



THE
QUIET ZONE

ein film von tim ellrich

Filmakademie Baden-Württemberg

THE QUIET ZONE

LOGLINE & EINLEITUNG

**TWO MEN ARE FORCED TO FIGHT FOR THEIR LIVES
AGAINST ELECTRONIC DEVICES IN THE ENDANGERED QUIET ZONE.**



Das Internet und all seine damit verbundenen „smarten“ Dinge sind aus dem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken. Ein Großteil unseres privaten Lebens und auch der Gesellschaft wird darin verhandelt und gesteuert. Es gibt kaum einen Ort, an dem man nicht irgendwie an dieser virtuellen Welt teilnehmen kann. Nur um höchst sensitive Radioteleskope herum gibt es staatlich abgesteckte Zonen, in denen elektronische Signale verboten sind, da sie die Arbeit des Teleskops behindern.

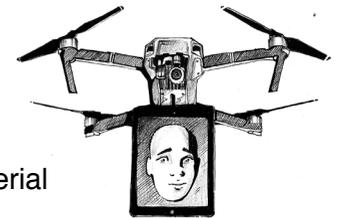
In diesen „Quiet Zones“ gibt es kein WLAN, kein Radio- oder Handyempfang, nicht einmal Benzinmotoren dürfen in nächster Nähe des Teleskops gezündet werden. In jüngster Zeit wurden diese Zonen besonders dadurch bekannt, dass Menschen in ihnen Zuflucht gesucht haben, die von den elektronischen Signalen in Städten krank geworden sind. Für manche ist eine Quiet Zone sogar der einzige Ort, an dem sie noch leben können.

Im Film funktioniert die Quiet Zone als idealer Ort, einige Fragen über Technologie zu verhandeln. Inwieweit sind wir noch Herr über den Fortschritt? Haben wir schon die Kontrolle an selbstlernende Algorithmen abgegeben, weil sie schneller und genauer die Ordnung der Welt wahren können? Überspitzt gefragt, was passiert, wenn auch die letzten „analogen“ Orte dieser Welt unter elektronischen Beschuss geraten?

All diese Themen schneidet unser Film auf humoristische Weise, an ohne sie jedoch zu unterschätzen: In erster Linie geht es aber darum, wer seit neustem die Quiet Zone durch unbekannte Störsignale terrorisiert!

EINZELHEITEN

5 Drehtage
gedreht auf 16mm Filmmaterial
Drehzeitraum: Ende Juni
geplante Länge: ca. 22 Minuten



THE QUIET ZONE

National Radio Quiet Zone



Vorlage für unseren Ort ist das US-amerikanische Green Bank Gebiet in West Virginia. Es beherbergt das größte bewegliche Radioteleskop der Welt, für das eigens eine Schutzzone so groß wie Nordrhein-Westfalen eingerichtet wurde, in der elektronische Signale verboten sind.

Neben der astronomischen Forschung, wurde das Gebiet zum Zufluchtsort für Menschen, die davon überzeugt sind, durch elektronische Signale krank geworden zu sein.

Ihre Elektrohypersensibilität wird bisher nicht wissenschaftlich anerkannt, weshalb es auch kaum Behandlungsmöglichkeiten gibt. Da elektromagnetische Strahlung in Städten immer mehr zunimmt und ihre migräneartigen Schmerzen für viele nicht mehr erträglich sind, sind sie zunehmend gezwungen, in Wälder und abgelegene Gebiete zu flüchten.

THE QUIET ZONE

Stil des Films

Durch diesen realen Hintergrund wird die politische Bedeutung unseres Films umso konkreter. Da der Film in einer Zone spielt, in der modernste Technik verboten ist, scheint die Entscheidung, den Film auf analogem 16mm-Filmmaterial zu drehen, die einzig logische Konsequenz. So hat es einen besonderen Charme, diese Geschichte um Mensch und Technik in einem analogen Medium einzufangen.

Stilistisch haben wir uns einige Überspitzungen der fiktiven Welt erlaubt: Elektrosensible zum Beispiel werden bewusstlos, wenn sie ohne Schutz mit einem elektronischen Gerät in Berührung kommen. Gerade diese humoristischen Ansätze machen den Film aus. Unser Ziel ist ein Film, der den Zuschauer zum Lachen bringt, bis es ihm am Ende im Halse stecken bleibt.





THE QUIET ZONE

CHARAKTERE



HARALD

SCHORSCH

Harald ist Astrophysiker und wurde aufgrund einer handgreiflichen Auseinandersetzung im Forschungsinstitut in das Teleskop zwangsversetzt. Er erforscht zusammen mit seiner jetzigen Ex-Frau die Reionisierung des Weltalls und soll jetzt einige Messungen am Teleskop durchführen. Dies ist für einen gestandenen Wissenschaftler wie Harald unter seiner Würde. Er versucht, schnell wieder in die normale Welt zurückzukommen und hat nur Hämne für die Elektrosensiblen übrig. Unter Stress neigt Harald zu cholerischen Anfällen, hat aber sonst eine sehr analytische Kombinationsgabe und ein charmantes Auftreten, das mit ordentlicher Egozentrik gepaart ist.

Spielalter 50 - 60 Jahre

Georg, kurz Schorsch, war lange Informationstechniker und süchtig nach Technik, bevor er vor einigen Jahren mit einem Dröhnen in den Ohren aufgewacht ist. Nach endlosen Fehldiagnosen war für ihn klar, dass er elektrosensibel ist und so zog er daraufhin in die Quiet Zone. Er wohnt nun seit einigen Jahren dort und übernimmt oft die Einkaufsfahrten aus der Zone heraus, wofür er einen Schutzanzug entwickelt hat. Als er erfährt, dass seine Insolvenz vorbei ist, bekommt er Panik und gibt sich seiner alten Internetsucht hin. Er surft mit einem iPad am Zonenrand, doch ist ihm nicht klar, welche Konsequenzen das für ihn und die Zone hat.

Spielalter 45 - 55 Jahre

THE QUIET ZONE

SYNOPSIS

Franz, einer der elektrosensiblen Bewohner, wird aus der Zone verbannt, weil bei ihm ein iPad entdeckt wurde. Keiner glaubt ihm, als er behauptet es in einem Paket im Wald gefunden zu haben. Georg wird damit beauftragt, ihn aus der Zone zu bringen. Draußen behauptet Franz weiterhin felsenfest, dass er nur das Werbegeschenk eines Streaming-Dienstes gefunden hat. Georg bekommt den Verdacht, dass die Pakete für ihn bestimmt sind, da er vor einiger Zeit wieder heimlich am Zonenrand im Internet gesurft hat. Er fährt zurück und kündigt an seinem iPad alle Abonnements.

Plötzlich trifft er auf Harald, einen Forscher des Teleskops, welcher auf der Suche nach unbekanntem Störsignalen ist, die seit einiger Zeit die Arbeit am Teleskop behindern. Bevor Harald Georg mit seinem Strahlungsmessgerät verdächtigen kann, spürt Georg ein Signal, das direkt aus seiner Siedlung kommt. Beide werden dort mit einem unerklärlichen Vorfall konfrontiert, der bewusste Elektrosensible hinterlassen hat. Die Signaltur des Angreifers verliert sich jedoch in der Dunkelheit.

Am nächsten Tag kommt ein aufgebracht harter Harald zurück und fordert eine Waffe. Um besseren Empfang zu bekommen, zerrt er den gesundheitlich bereits stark angeschlagenen Georg auf einen Hügel. Dort werden sie von Drohnen attackiert, welche sie mit ihrem Gewehr zerstören. Als sie eine der Drohnen treffen, verziehen sich

die anderen und Georg und Harald nehmen die kaputte Drohne mit um bei einem Elektrosupermarkt zu erfahren, wer für die Angriffe der Drohnen verantwortlich ist. Der Kundenservice kann ihnen aber keine Auskünfte geben.

Wieder in der Zone, verfolgt Harald heimlich Georg, der ihn zu seinem iPad-Versteck am Zonenrand führt. Harald findet dort Pakete und beobachtet, wie Georg sein iPad nutzt. Als er ihn stellt, gibt Georg einen Rückfall in die Onlinesucht zu, beteuert aber dass er jetzt all seine Abos gekündigt hat. Für Harald ist klar, dass Georg die Zone verlassen muss und setzt ihm ein Ultimatum.

Als am nächsten Tag auf einmal ein Mobilfunkmast auf dem Hügel in der Zone steht, begegnen sie dem wahren Angreifer. Georg muss eine elementare Entscheidung treffen, um die Zone und deren Bewohner retten zu können.



THE QUIET ZONE

REGIE



Tim Ellrich, deutscher Filmemacher, studiert Szenische Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Davor Studium der Philosophie und Theater-, Film- und Medienwissenschaft in Wien. Lebt in Wien.

DIRECTOR'S STATEMENT

Für mich funktionieren humoristische Filme, wenn Charaktere in absurde Situationen gedrängt werden, ihre Probleme aber vollkommen ernst verhandelt werden. Deshalb interessieren mich in diesem Film, unabhängig vom wichtigen Thema, die emotionalen Probleme der Charaktere. Diese drehen sich in erster Linie um Sucht und Kontrollverlust: Für mich ist der Algorithmus das Symbol für Schorsch's Sucht, die ihn immer wieder heimsucht und von der er nicht loskommen kann. Haralds Versuch, an der zerbrochenen Ehe mit seiner Frau zwanghaft festzuhalten, führt zu noch größerer Isolation und Gefangenschaft seiner selbst. In der Absurdität der Geschichte ergeben sich ganz neue Möglichkeiten, diese Tragik zu offenbaren. Persönlich spielen diese Probleme in meinem Leben eine zentrale Rolle. Gerade diese emotionalen Herausforderungen mit unserem Umgang mit Technik zu verbinden, macht für mich den Charme des Films aus.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

Die Ausgestoßenen/The Outcasts KF, AT 2014

Die Badewanne/The Bathtub KF, D/AT 2015

Am Fenster/Two Windows KF, D/AT 2016

Sara The Dancer KF, D/AT 2017

Seine Filme liefen auf mehr als 400 Filmfestivals und gewannen über 100 Preise, darunter den „Spezialpreis der Jury“ auf dem Clermont Ferrand Kurzfilmfestival 2016. „Die Badewanne“ steht auf der Longlist für die Academy Awards 2018.

THE QUIET ZONE

KAMERA & DREHBUCH

KAMERA

Leonard Frederic Caspari studiert seit 2014 Bildgestaltung/Kamera an der Filmakademie Baden-Württemberg. Zuvor schloss er ein Studium in Theater- und Medienwissenschaften an der Universität Bayreuth ab und absolvierte Praktika in den Bereichen Film und Theater. Als Kameramann drehte Leonard szenische Kurzfilme, Langspielfilme sowie Dokumentar- und Werbefilme.



BUCH

Dominik Huber ist ein österreichischer Drehbuchautor, Bühnenbildner und Produzent. Davor hat er eine Ausbildung als technischer Zeichner abgeschlossen und wollte eigentlich in eine ganz andere Richtung gehen. Während seiner Arbeit in einem Wiener Architekturbüro entdeckte er sein Talent als Autor und Setdesigner. Zusammen mit Tim Ellrich begann er, in Wien Kurzfilme zu realisieren, die international sehr erfolgreich waren. „The Quiet Zone“ ist ihre neunte Zusammenarbeit.

THE QUIET ZONE

PRODUKTION



PRODUKTION

Friederike Weykamp studiert seit 2015 Produktion an der Filmakademie Baden-Württemberg. Bereits während ihres ersten Studiums der Theater- und Medienwissenschaften sowie Anglistik an der Universität Bayreuth setzte sie zahlreiche Kurzfilme in den verschiedensten Positionen um. Nach erfolgreichem Abschluss absolvierte sie einen Workshop sowie ein Praktikum in Los Angeles. Danach zog es sie wieder nach Deutschland, wo sie Erfahrungen in den Bereichen Werbe- sowie Serienproduktion sammelte.

PRODUKTION

Ben Zerhau wurde am 30.12.1992 in München geboren. Er arbeitete unter anderem als Kamerabühnenassistent und Produktionskoordinator bei verschiedenen Firmen. Daneben produzierte er Kurzfilme und Musikvideos. Seit 2015 studiert er an der Filmakademie Baden-Württemberg Produktion.



PRODUKTION

Leopold Pape ist ein junger kreativer Produzent, wohnhaft in Wien. Schon in seiner Kindheit wurde er in die Welt der narrativen Medien, wie Theater, Oper und Film eingeführt. Er reiste zu vielen internationalen Kunstfestivals und erlangte dadurch Einblicke in die Kreativindustrie. Nach einigen Praktika im Theater und beim Film, folgte er seiner Leidenschaft nach Wien, wo er Theater-, Film- und Medienwissenschaft studierte und seine ersten Kurzfilme produzierte. Er schloss mit Auszeichnung ab und arbeitet mit Tim Ellrich seit 2014 zusammen.



EINE PRODUKTION DER



F I L M A K A D E M I E
B A D E N - W Ü R T T E M B E R G

THE QUIET ZONE

VIELEN DANK FÜR IHRE ZEIT!

KONTAKT

EMAIL: friederike.weykamp@filmakademie.de

HANDY: +49 175 575 4756

EMAIL: benjamin.zerhau@filmakademie.de

HANDY: +49 170 49 23 798



F I L M A K A D E M I E

B A D E N - W Ü R T T E M B E R G